Hüttenbuscher Sommernacht mit Posaunenklängen eröffnet

Worpswede (msö). Die Sommernacht anlässlich des Hüttenbuscher Kirchengeburtstages hielt, was die vom Posaunenchor zu Gehör gebrachte Ouvertüre versprach. Denn die Blechbläser-Arrangements des von Birgit Lackner geleiteten Ensembles leiteten einen sehr stimmungsvollen Abend mit vielen – nicht nur musikalischen – Programmhöhepunkten ein, der erst nach Mitternacht endete, als die letzten Besucher das Fest verließen, wie Pastor Reiner Sievers verriet. Getränketresen, Salatbuffet und der Grill luden zum Verweilen ein.

Der 111. Geburtstag des 1902 geweihten Gotteshauses wurde in stilvollem Ambiente gefeiert. Zwischen der Lindenallee und dem alten Baumbestand auf dem Gelände der Kirche leuchteten bunte Glühlampen. Die rund 150 Gäste, die sich eingefunden hatten, um Geburtstag zu feiern, ließen sich zu einem großen Teil auch das Theaterstück „Die falsche Witwe“ nicht entgehen, das von der Laienspielgruppe im Innern der Kirche aufgeführt wurde und einige amüsante Verwicklungen bereithielt.

Für die Unterhaltung der Gäste sorgten weitere Auftritte des Singkreises der Kirchengemeinde unter der Leitung von Silke Jelten, der von der 90-jährigen Hildegard Westphal angeführten Flötengruppe und der „Moorpieper“ Birgit Lackners.

Auch das Folkkonzert der Gruppe Widerklang kam beim Publikum sehr gut an. Etwa eine Stunde lang waren Lieder wie „Scarborough Fair“ zu hören. Es gab lang anhaltenden Beifall und zwei Zugaben.

Den Abschluss bildete eine Taizé-Andacht mit Kerzen, kurzen biblischen Texten und vielen mehrstimmig gesungenen Taizéliedern.

Mit dem Hüttenbuscher Posaunenchor wurde der Kirchengeburtstag festlich eröffnet. FOTO: HENNING HASSELBERG